

Korrekturen killen mich

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 4. Dezember 2011 18:03

Ich habe gerade wieder mal - wie vermutlich die meisten von euch - die ehrenvolle Aufgabe bis vor den Ferien noch ein paar Klausurensätze korrigieren zu müssen. Im Moment korrigiere ich Englisch EF, also Jahrgangsstufe 10 - muss wirklich sagen, dass mir der Kopf schwirrt vor so vielem falschen Englisch. Habe das Gefühl, dass meine eigene Sprachkompetenz dadurch auch immer schlechter wird. Außerdem mache ich Positivkorrekturen - also aus meinen ganzen Anmerkungen könnte man einen komplett neuen Text schreiben. Habe nur das Gefühl, dass das eigentlich niemanden interessiert, außer, dass sie es nachher untereinander vergleichen und sagen "Das haben sie bei dem aber nicht als Fehler angestrichen "etc. pp. Ansonsten echte Sisyphus-Arbeit - nur die Korrekturen auf die schlimmsten Fehler reduzieren kann man ja auch nicht, weil man dann die Note nicht nachweisen kann. Wie handhabt ihr das?

Sonnenkönigin